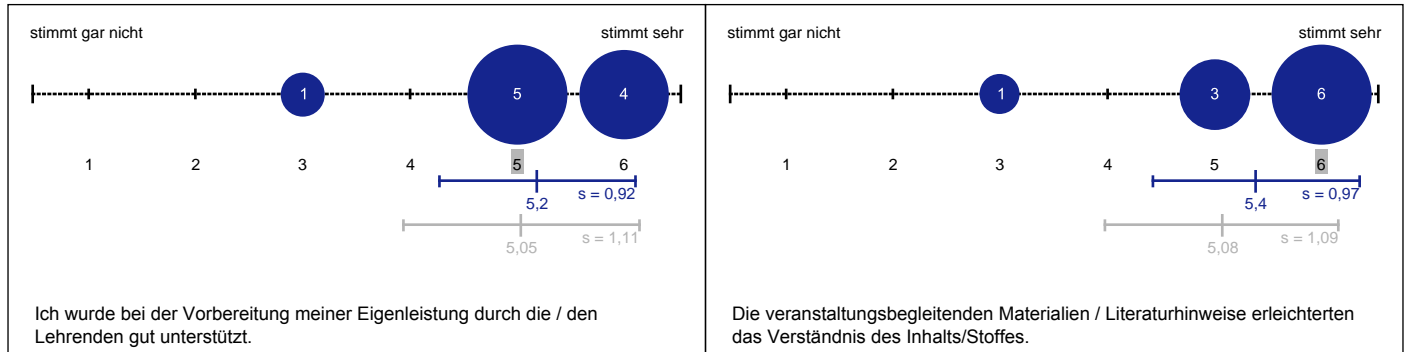


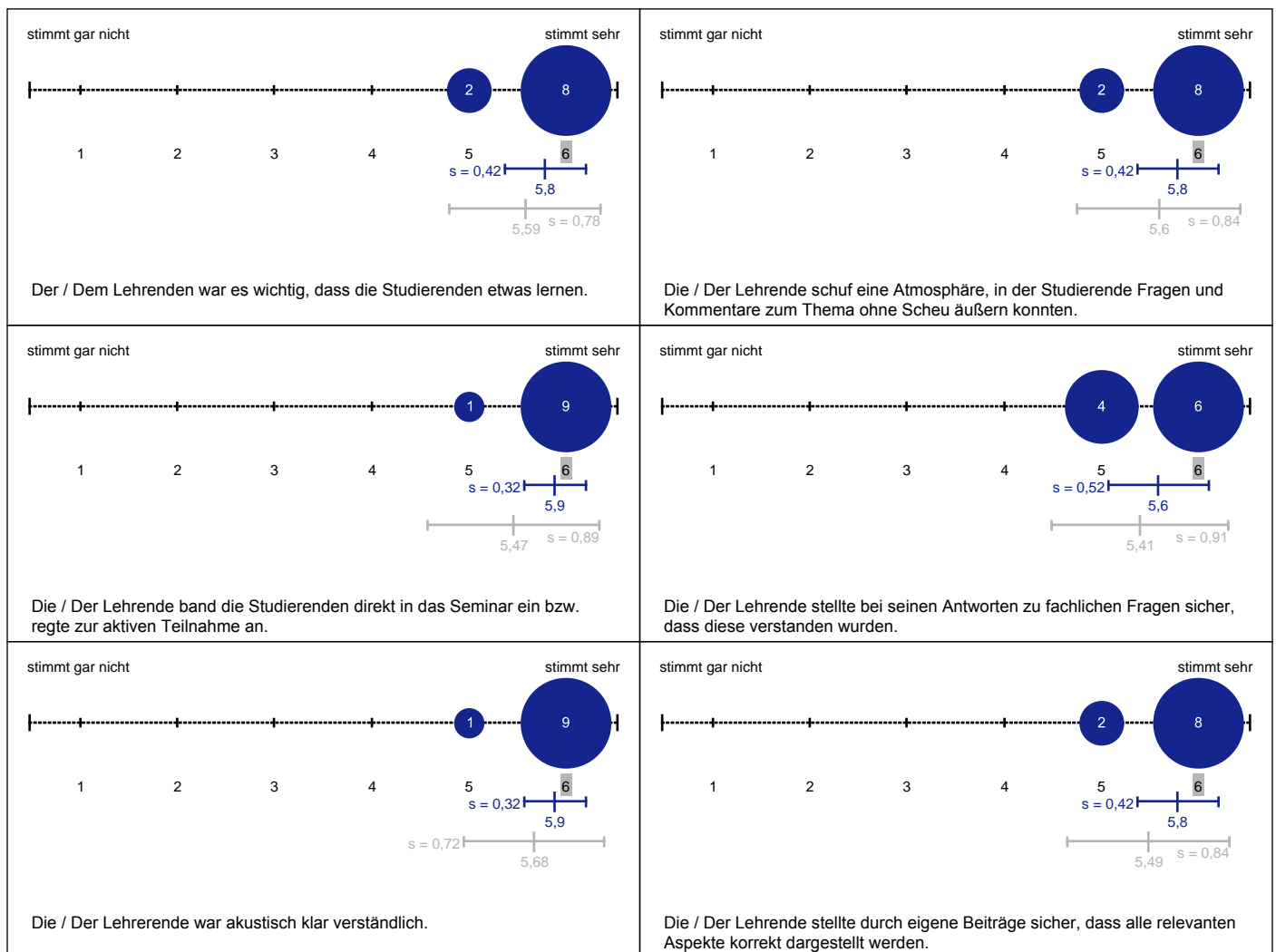
Auswertung zur Veranstaltung Bedien- und Anzeigekonzepte in der Mensch-Technik-Interaktion

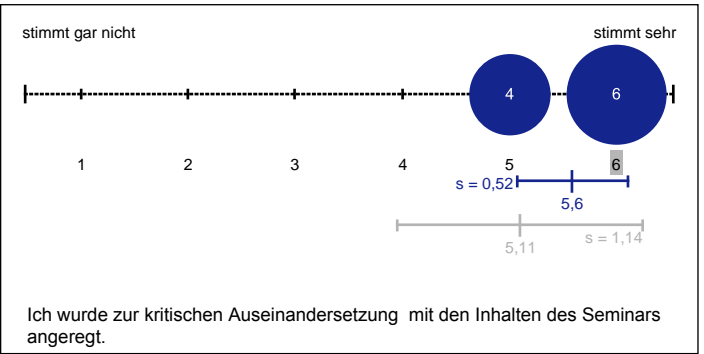
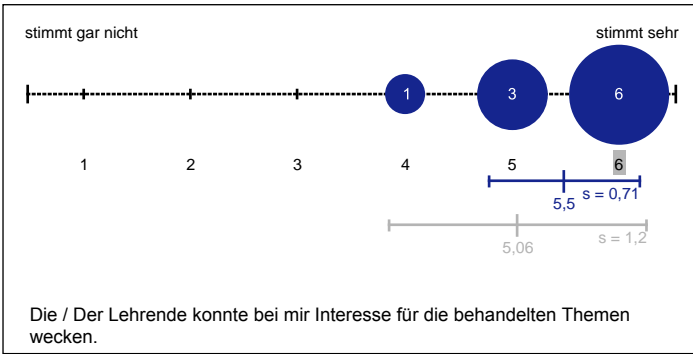
Liebe Dozentin, lieber Dozent,
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.
 Zu dieser Veranstaltung wurden 10 Bewertungen abgegeben.
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.
 Mit freundlichen Grüßen,
 Das Evaluationsteam

Seminar Aufbau / Rahmen, Referatsvorbereitende Maßnahmen

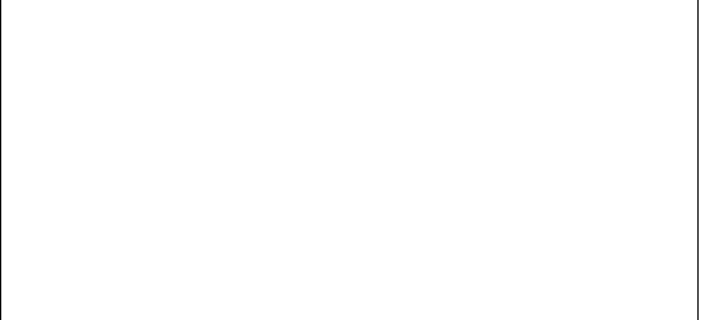
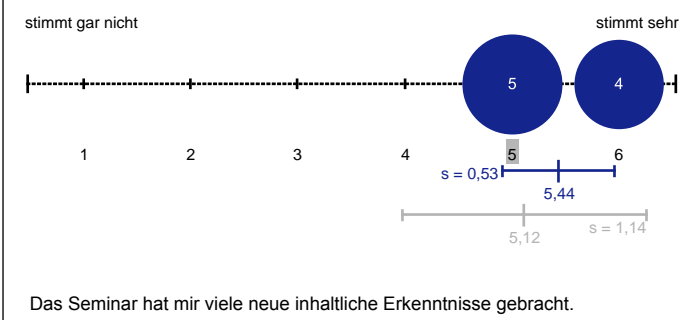
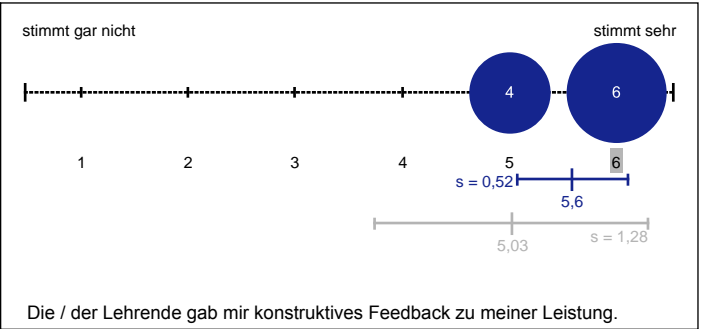
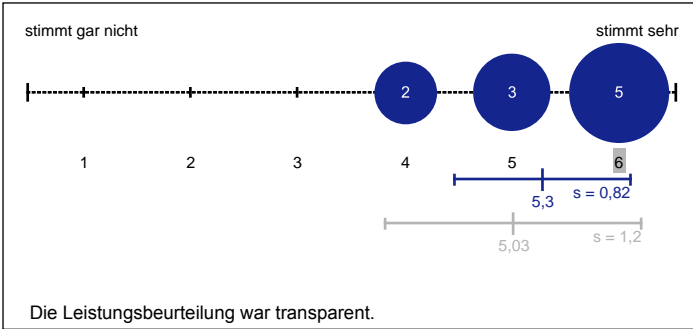


Durchführung

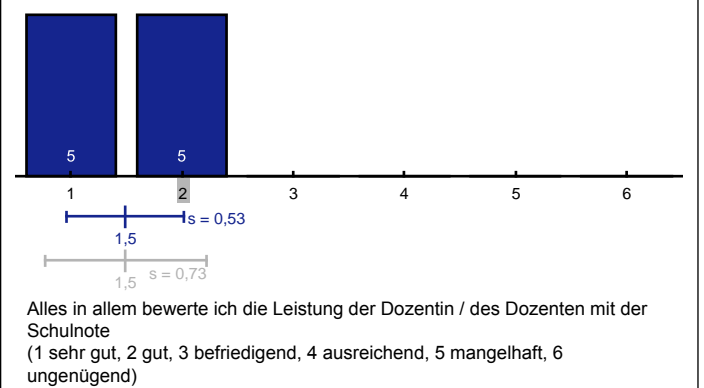
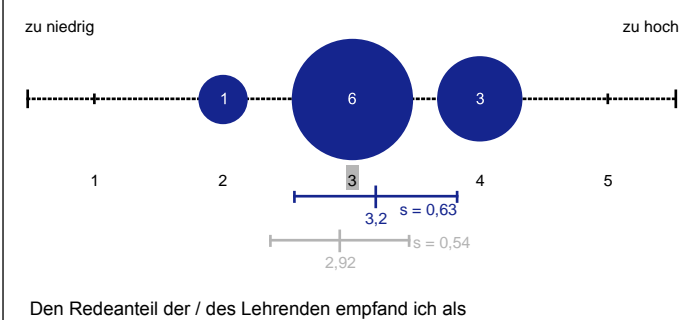
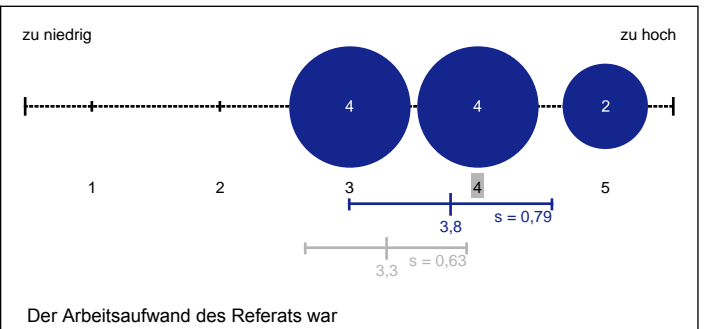
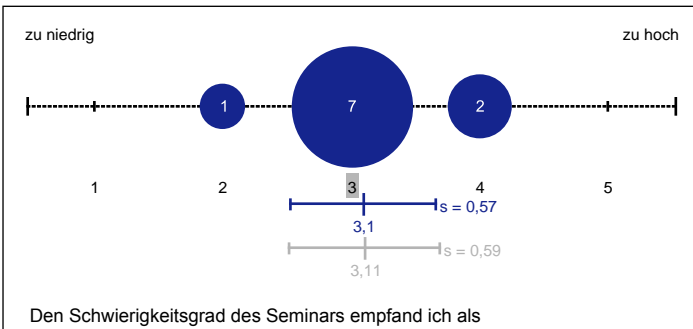


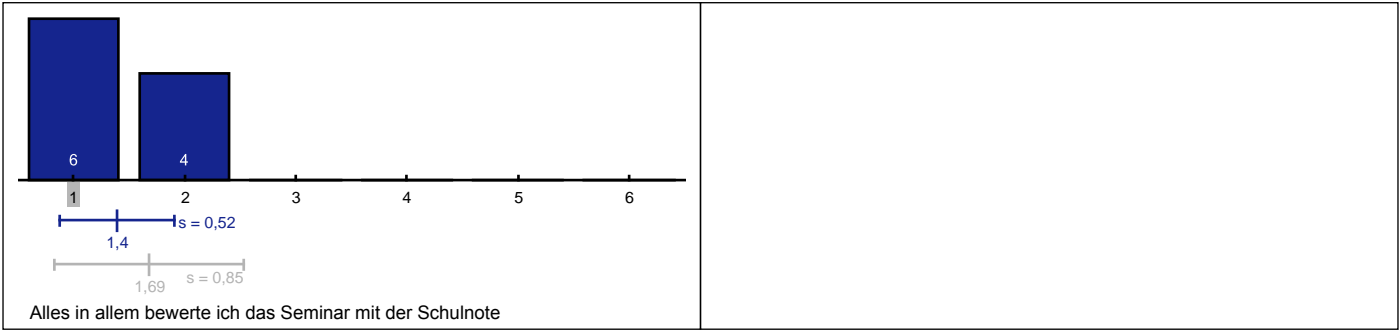


Nachbereitung

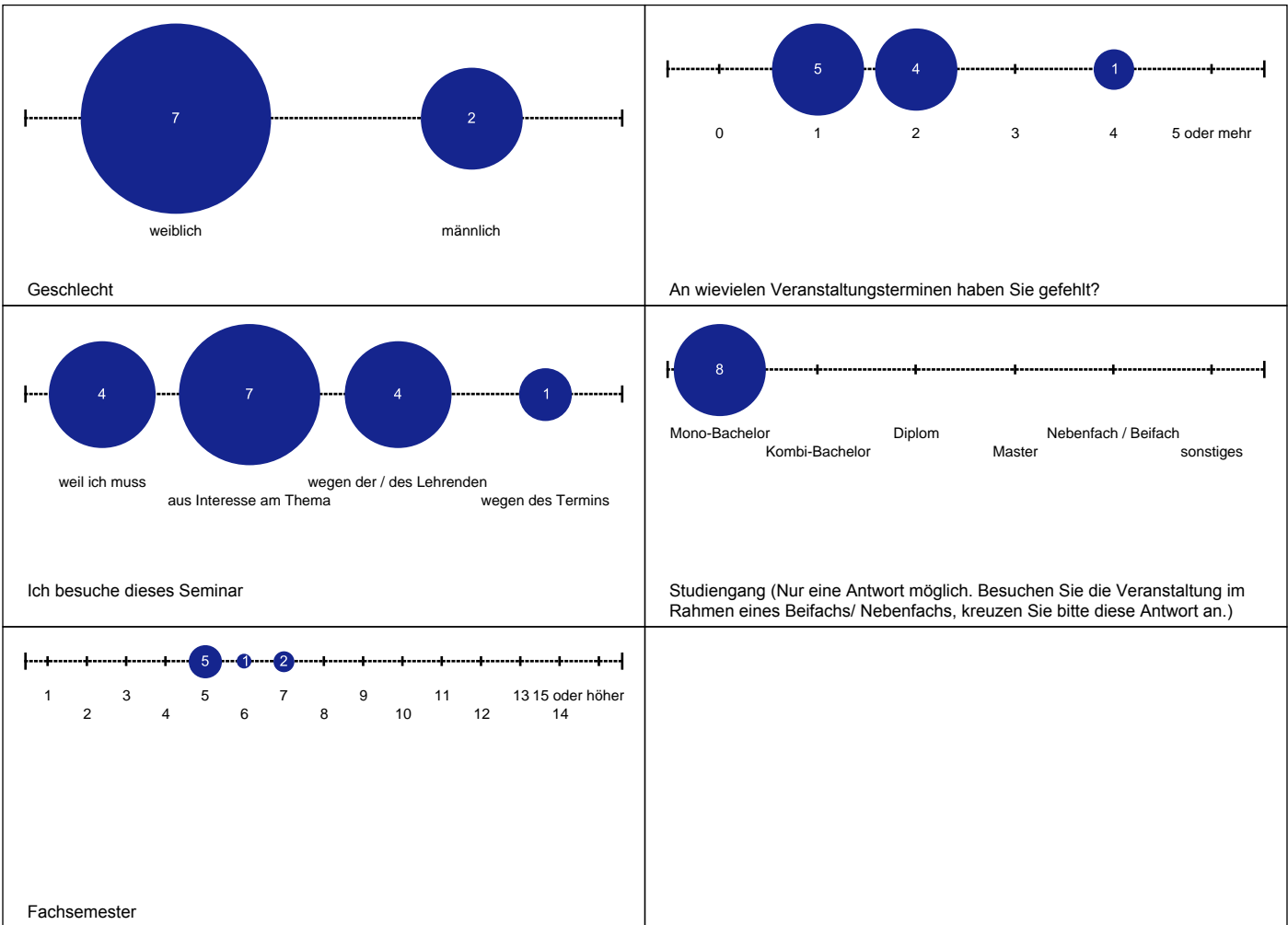


Allgemein





Kommentar



Freitextkommentare

Seminar

Kommentar

Das hat mir gefallen:

- Tiefe Auseinandersetzung mit dem Stoff durch die Arbeit am Poster und für die Vorträge.
- Praxis- und Alltagsbezug, viele Beispiele, kurzweilige Literatur, habe viel gelernt. Es war sehr hilfreich dass es immer wieder Denkanstöße und Abgabetermine für bestimmte Aufgaben gab, so ist man immer dahinter geblieben.
- Die Art und Weise, wie sich die Seminararbeit zusammensetzt (Buch lesen, Referat, Gruppenarbeit, Postergestaltung, Fragen stellen, Webseite gestalten). Ich habe in diesem Seminar auf verschiedenen Ebenen sehr viel gelernt, fand das Buch von Norman als roten Faden sehr gut ausgewählt und bewerte die interaktive Gestaltung, auf die Herr Prof. Wandke viel Wert gelegt hat, positiv.
- An der Gestaltung des Seminars gibt es nicht viel auszusetzen. 😊
- - die sehr produktive und zugleich angenehme Atmosphäre
- Hr. Wandke legt viel Wert auf Interaktion. Er gibt Ergänzungen während des Referates und verweist auf aktuelle Beispiele. Gerade für mich, die erst mal mit technischen Neuheiten und der Ingenieurspsychologie warm werden muss, hat das geholfen.
- Von Anfang an wusste man was zu tun ist und wie sich das Seminar gestalten wird. Der Dozent war immer präsent und sehr freundlich. Ich nehme aus dem Seminar viel mit. Meine Sinne für technische Details sind geweckt. Danke

Das hat mir nicht gefallen:

- Am Ende leider nur noch wenige TeilnehmerInnen im Seminar
- Das Anwenden von anderen Maßstäben aus 2er- und 3er-Gruppen scheint mir etwas unsinnig. Die Vorbereitung (und auch der Aufwand/die Zeit dafür) ist nahezu identisch, allerdings steigen die Transaktionskosten (weitere Vernetzung, mehr Absprachen, mehr Meinungen, mehr Stoffabgrenzung). Das einfachste Referat ist das, was man alleine vorbereiten kann - nicht das, wo viele andere auch noch mitreden.
- -
- Leider haben nur wenige Referenten es geschafft, sich von den Inhalten der Kapteil zu lösen und die Inhalte auf aktuell relevante Technik zu übertragen.
- Zu viel gleichzeitig zu bearbeiten

Das war mir zu wenig:

- -
- -
- Anwendung der Inhalte des Kapitels

Das war mir zu viel:

- Im Vergleich mit anderen Seminaren mit der gleichen Anzahl an Studienpunkten war der Arbeitsaufwand insgesamt doch sehr groß!
- -
- -
- Zu viele Sachen zu bearbeiten:
 - ein Buch lesen
 - 7 Fragen stellen
 - 1 Referat
 - 1 Poster
 - 1 Belegarbeit
 - für 5 Punkte !?

Welche weiteren konstruktiven Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- Ich finde es sehr schade, dass es ingenieurpsychologische Seminare wie dieses in Zukunft an der Humboldt-Universität nicht mehr geben wird und bin froh, dass ich noch in den Genuss kommen durfte. Vielen Dank!
- Die Kapitel sind kurz und haben wenig Inhalt. Einige von uns Referenten waren unsicher, wie sie die Inhalte auf die heutige Zeit übertragen sollen. Ein verpflichtende Referatsvorbesprechung bei Hrn. Wandke könnte helfen. Referenten wären "gezwungen" mit Hrn. Wandke zusammen Akzente für das Referat zu setzen und im Vorfeld eigene Beispiele "absegnen" oder modifizieren zu lassen. Ich persönlich hätte mich als Referent sicherer gefüllt. Unter Umständen würde es vielleicht auch reichen, die Kapitel in Impulsreferaten vorzustellen und die restliche Zeit der Seminarstunde mit Anwendungen an Beispielen zu verbringen.
- Verbesserungsvorschläge:
 - Poster oder Referat als Walkomponente
 - Fragen stellen war gut zur Vorbereitung

Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist grau hinterlegt.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.